

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 20. Dezember 2010 in Harmsen`s Gasthof in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Dieter Gercke
3. Gemeindevertreter Jürgen Hansen
4. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
5. Gemeindevertreter Jürgen Pohns
6. Gemeindevertreter Jürgen Müller-Belzer
7. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
8. Gemeindevertreter Klaus-Dieter Kerth
9. Gemeindevertreterin Kerstin Hansen-Ruppenthal
10. Gemeindevertreter Michael Franzke
11. Gemeindevertreter Bernd Michalski
12. Gemeindevertreter Klaus-Heinrich Dau-Schmidt
13. Gemeindevertreterin Britta Becke

Außerdem sind anwesend:

Wolfgang Schäfer Amt Nordsee-Treene, Protokollführer
Helmut Möller, Husumer Nachrichten
sowie zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 12.10.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010
7. Erlass der Haushaltssatzung 2011

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, besonders die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Bevor in die Tagesordnung eingestiegen wird, bittet Bürgermeister Feddersen die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben, um dem verstorbenen ehemaligen Gemeindevertreter ...*, Ipernstedt, zu gedenken.

1. Einwohnerfragestunde

...* bemängelt, dass im **Amtsblatt** Stellen ausgeschrieben werden, in denen die Bewerbungsfristen bereits abgelaufen sind. Er hatte das Amtsblatt erst nach dem 11.12.2010 zugestellt bekommen. Der Termin der Bewerbungsfrist lief aber bereits am 10.12.2010 ab.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

...* fragt an, ob das Gerücht stimmt, dass sich in Rantrum kein **Discounter** ansiedeln wird. Bürgermeister Feddersen erklärt, dass er in seinem Bericht auf das Thema eingehen wird. Es wird eine Anfrage wegen der **Schneeräumung** gestellt und ob die Gemeinde nicht früher räumen könnte. Bürgermeister Feddersen erklärt hierzu, dass die Räum- und Streupflicht durch die Straßenreinigungssatzung auf die Bürger übertragen wurde. Dazu gehört nicht nur der Gehweg sondern auch die halbe Straßenbreite. Das Räumen durch die Gemeinde ist ein zusätzliches Angebot.

2. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 12.10.2010

Gemeindevertreterin Karin Harmsen bemängelt die späte Fertigung der Niederschrift. Die Vorlagefrist ist nicht akzeptabel. Aus diesem Grunde wird sie der Niederschrift auch nicht zustimmen.

Hans-Jürgen Becker gibt zum TOP 4 „13.000 € Photovoltaikanlage“ dahingehend Erläuterungen, dass im Haushaltsnachtrag 2009 unter Hhst. 8800.14000 der Betrag eingeplant war und zwar für die Finanzierung der Reithalle.

Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht wurden, stellt die Gemeindevertretung mit 9 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen die Niederschrift fest.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Feddersen berichtet wie folgt:

- Am 4.12.2010 wurde das Jugendzentrum eröffnet. Er bedankt sich bei den Firmen für die gute geleistete Arbeit.
- Der Anbau der Toiletten bei der Sport- und Kulturhalle ist fertig gestellt worden.
- Die Seilbahn am Gruppweg wird errichtet, sobald das Wetter es zulässt.
- Es fand eine Anliegerversammlung der Straßen Karl-Pohns-Str. und Mehrensweg wegen der Möglichkeit der Wärmelieferung statt. Die Sache soll von den Anliegern betrieben ohne Beteiligung der Gemeinde.
- Die Beleuchtung in der Sporthalle ist fertig gestellt.
- Das Gebläse des Heizkraftwerkes bei der Sporthalle ist zu laut. Es gab Beschwerden. Der Betreiber wird eine Änderung der Lüftung vornehmen.
- Es wird auf Amtsebene versucht, eine flächendeckende Breitbandversorgung zu erreichen. Hierfür sollen 60 Mio € investiert werden. Der Bürgermeister und auch Gemeindevertreter Müller-Belzer erklären dazu, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde sein kann. Außerdem ist Rantrum ausreichend versorgt.
- Die Gemeinden erhielten die Mitteilung, dass eine Beteiligung an der SH Netz-AG möglich ist. Es können Aktien erworben werden. Kommt für Rantrum aber nicht in Frage.
- Die Deutsche Bahn-AG hat sich noch nicht wegen des Grundstücksverkaufs gemeldet. Auch ...* hat Interesse wegen der Errichtung der Bio-Gasanlage.
- ...* und ...* stifteten jeweils einen Defibrillator. Die Standorte sind die Volksbank und Feuerwehr. Es soll versucht werden ein weiteres Gerät von der Volksbank zu erhalten, welches in der Sporthalle installiert werden soll.
- Das Land hat mitgeteilt, dass am 28.3.2011 per Erlass die Windfindungsflächen für Windkraftanlagen mitgeteilt werden. Die Abstandsflächen werden sich ebenfalls ändern und zwar für Anlagen mit einer Höhe über 100 m auf 500 m Abstand.
Für die Testfläche in Rantrum soll noch eine Vogelzählung durchgeführt werden. Unabhängig davon sollte die Gemeinde schon jetzt den F- und B-Plan aufstellen. Im Januar wird eine Bürgerversammlung wegen der Beteiligung an der Windkraftanlage stattfinden.
- In der Sport- und Kulturhalle wurden 2 Veranstaltungen wegen zu geringer Beteiligung abgesagt.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Zu den Gerüchten, dass es in Rantrum im erweiterten Gewerbegebiet keinen Kaufmann geben wird, erklärt der Bürgermeister, dass verschiedene Möglichkeiten geprüft werden. Es kommt auf jeden Fall ein Einkaufszentrum dort hin. Von einem Bäcker und einem Schlachter liegen bereits Zusagen vor. Als Interessenten nennt er Sky, TOPKAUF und Netto. Bis zur Fertigstellung soll aber eine weitere Möglichkeit für einen Kaufmann geprüft werden.
- Das Filmen des Kanalnetzes ist ausgeschrieben worden. Als günstigster Anbieter hat die Firma Rohrreinigung NF (RNF) mit einer Summe von 148.949,33 € den Auftrag erhalten. Die Maßnahme wird über den Gebührenhaushalt finanziert. Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.
- Der Ausbau des Weges Bannony wurde als Kernweg bei der Aktivregion beantragt. Sollte der Ausbau genehmigt werden, gibt es 55 % Zuschuss.
- Auf die Schneeräumpflicht der Bürger wird nochmals hingewiesen.
- Die Vielzahl der Vereine und Verbände haben durch ihre Aktivitäten in der Gemeinde erheblich dazu beigetragen, dass es sich lohnt in Rantrum zu wohnen. Es wird den vielen ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen für die geleistete Arbeit gedankt. Der Dank sollte in den Vereinen weitergegeben werden.
- Dank auch an die Mitarbeiter der Gemeinde für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit.
- Am 16.1.2011 findet der Jahresempfang des HGV statt, am 15.5.2011 wird die Baumkirche eingeweiht und am 05.6.2011 wird die Gemeinde einen Bürgerempfang durchführen.
- Abschließend gibt Bürgermeister Feddersen bekannt, dass zwei Geldforderungen von Rantrumer Bürger aufgrund der wirtschaftlichen Situation nicht beigetrieben werden können. Es handelt sich einmal um einen Betrag von 4.942,86 € und um einen Betrag von 2.390,55 €. Die Verwaltung empfiehlt, diese **Forderungen** abzusetzen. Bürgermeister Feddersen schlägt vor, ohne einen weiteren Tagesordnungspunkt aufzurufen, dem Vorschlag der Verwaltung zuzustimmen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig so zu verfahren.

4. Berichte der Ausschüsse

Schulausschuss

Ausschussvorsitzender Hans-Jürgen Becker berichtet, dass am 25.10.2010 eine Schulausschusssitzung stattgefunden hat. Der Gemeindevertretung liegt das Protokoll vor. Er berichtet zusätzlich, dass die Neugestaltung des Schulhofes im Jahre 2011 in Angriff genommen werden sollte. Ebenfalls die Sanierung des hinteren Schulgrundstücks.

Jugend- und Sportausschuss

Michael Franzke berichtet, dass der Ausschuss am 5.11.2010 getagt hat. Die im Dorf vorgenommenen Sachbeschädigungen, die Verschmutzung der Sporthalle und die Eröffnung des Jugendzentrums waren Themen, die besprochen wurden. Weiter teilt er mit, dass ...* eine mobile BMX-Bahn gestiftet hat. Diese Bahn sollte auch mobil bleiben, damit man sie für verschiedene Anlässe einsetzen kann. Der Aufbau sollte im Frühjahr mit dem Jugendbetreuer und Herrn ...* besprochen werden.

WBV Eiderstedt

Der Verbandsvertreter Werner Reimer berichtet aus der letzten Verbandsversammlung. Im Bereich der Trinkwassergebühr wurde ein Überschuss von 159.000 € erwirtschaftet. Die Folge daraus ist, dass für 2011 keine Wasserpreiserhöhung eingeplant wurde.

Finanzausschuss

Jürgen Hansen wird unter TOP 6 und 7 berichten.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Karin Harmsen fragt an, warum die **Angelegenheit „Seniorenbeirat“** nicht wieder auf die Tagesordnung kommt. Aus der Gemeindevertretung ist man der Meinung, dass die Sache abgeschlossen war und es einen entsprechenden ablehnenden Beschluss gibt. Die Protokolle sollen hierauf überprüft werden.

Karin Harmsen fragt wegen der **Angelegenheit „Kunst am Bau“** bei der Sport- und Kulturhalle nach. Gemeindevertreterin Hansen-Ruppenthal wird nochmals mit dem zuständigen Sachbearbeiter im Ministerium Kontakt aufnehmen, um die Bedingungen zu erfragen. Auf der nächsten Sitzung wird sie berichten.

Hans-Jürgen Becker spricht die von der Partnergemeinde gestifteten **Bienenstöcke** an. Auch hierfür sollte ein Standort gefunden werden.

Karin Harmsen gibt zu bedenken, dass die **Jahresrechnung 2009** noch nicht beschlossen wurde. Bürgermeister Feddersen erklärt hierzu, dass das Abschlussergebnis des Eigenbetriebes noch nicht vorliegt. Erst danach ist die Jahresrechnung vollständig.

6. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010

Jürgen Hansen bemängelt die sehr kurzfristige Übersendung der Unterlagen für die heutige Sitzung. Er hatte deswegen Probleme mit der Vorbereitung und muss nun aus dem Stehgreif den Nachtrag 2010 und den Haushalt 2011 vortragen. Bürgermeister Feddersen sieht hierin keinen Grund, den Nachtragshaushalt 2010 nicht beraten zu lassen, da der überwiegende Teil der Gemeindevertretung an der Finanzausschusssitzung teilgenommen haben.

Ein Punkt konnte aber nicht geklärt werden und zwar hat sich die Kreditaufnahme gegenüber dem Ansatz aus der Finanzausschusssitzung erhöht. Bürgermeister Feddersen unterbricht um 21.30 Uhr die Sitzung, um diesen Punkt telefonisch mit dem Kämmerer zu klären. Um 21:40 Uhr wird die Sitzung fortgeführt. Die Unstimmigkeit hat sich aufgeklärt.

Die Erhöhung wurde notwendig, um den Haushalt auszugleichen. Von der Darlehenssumme, sind 25.000 € für den Reitverein eingeplant, der diese Summe der Gemeinde erstatten wird. Nachdem Jürgen Hansen die Zahlen aus dem Vorbericht vorgetragen und erläutert hat, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010:

Nach dem Nachtragshaushaltsplan werden im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben um 189.600 € erhöht und zwar von 1.692.800 € auf nunmehr 1.882.400 €. Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben um 486.300 € erhöht und zwar von 123.700 € auf nunmehr 610.000 €.

Es wird festgesetzt die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 4,73 Stellen.

7. Erlass der Haushaltssatzung 2011

Jürgen Hansen stellt die Zahlen des Haushalts 2011 vor, die von Bedeutung sind und vom Vorjahresansatz abweichen. Da der Haushalt mit einem Jahresüberschuss abschließt, besteht keine Verpflichtung die Realsteuern zu erheben. Dies könnte aber im nächsten Jahr schon notwendig werden, wenn keine Einnahmen aus Grundstücksverkäufen eingehen.

Nach den Ausführungen von Jürgen Hansen beschließt die Gemeindevertretung einstimmig folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird im **Ergebnisplan** mit

12. GV Rantrum am 20.12.2010

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.917.000 €
mit einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.902.000 €
einem Jahresüberschuss	15.000 €

im **Finanzplan**

mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.582.200 €
mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.766.900 €
mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.533.100 €
mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	1.350.400 €

Es werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	4,45 Stellen

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	320 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	330 %
Gewerbsteuer	350 %

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehen die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.500, €. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bedankt Bürgermeister Feddersen sich bei der Gemeindevertretung für die im ablaufenden Jahr geleistete Arbeit, wünscht allen Anwesenden eine ruhige Weihnachtszeit sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2011. Danach schließt er die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer